



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1863

CXCII. Kurfürst Friedrich belehnt Johann und Heinrich von Eyckendorf mit
Lehnsbesitzungen zu Merin und Dolchow, am 3. August 1441.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56044](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56044)

CXCII. Kurfürst Friedrich belehnt Johann und Heinrich von Eyckendorff mit Lehnbesitzungen zu Merin und Dolchow, am 3. August 1441.

Wir Frederich, von gots gnaden Marggraff zcu Brandenburg etc., Bekennen —, das wir vnsern lieben getruwen Johannsen vnd heinrichen von Eyckendorff, gebrudern, vnd alle Iren menlichen Lehenserben disse hirnach geschriben guter, Jerliche zcynnse vnd rente Ire veterliche erbe zcu eynen rechten manlehen vnd zcu rechter gesampten hant verlihen haben, mit namen: den hoff zcu merin halb, mit anderhalben huben, mit holzer, wassern, weiden, wifen, puschern, bruchen vnd mit allen gnaden, friheiten vnd rechtikeitten, nichts vffgenommen, Im dorffe doselbs zcu merin eynen wispel vnd XVIII scheffel roggen, zewene scheffel habern, II lubische margk pfennige, XIII schillinge vnd VI phennige, XIX hunere; van drien hubener hofte vnd fünf kofseten erben den dinst vnd ober drie hubener hofte vnd funff kofseten erben das gericht halb, vnd ober eynen hubener hoff, dar itzunt vff gewanet has (sic) cunen, das ganzte gericht mit aller gerechtikeit, vnd ober dieselben hofte vnd erben den halben smalhen zcehenden, funder ober hans Conen hoff den ganzten smalhen zcehenden von eyner wisch, das fechte deyl von eynen pfunt pfeffern vnd das vünffte deyl des stratzen gericht bynnen deme dorffe vnd vffe der marke. Im dorffe zcu Dolchow das schulezen ambacht halb, mit allen gnaden, frieheit vnd gerechtikeit, was dar lehns an is vnd so dicke es von ja verlihen wirt, ghibbt in der schulez zur lehnware zewe schogk, Item In den demeselben dorff drie wispel vnd II scheffel roggen, vnd XVIII scheffel habern, drye lubische margk VIII schillinge vnd VI pfennige, X hunre; von II hubnern hofte den fullen dinst vnd von einem hofte den halben dinst, ober VI hubner hofte das gericht halb vnd ober VII hofte den smalhen zcehenden halb vnd eyn wufte kofseten erbe mit aller rechtikeit, Item das kerchlehen halb vnd das gericht halb Im dorffe vnde vffe der marke. Vnd wir verlehen auch den obgnanten Johannsen vnde heinrichen von Eyckendorff, gebrudern, die obingeschriben gutere etc. — Geben zcu der welfsnak, nach gots geburt XIII^o Jar vnde darnach Im XLI^{ten} Jare, am Donnerstage nach vincula sancti petri.

R. dominus per se.

Nach dem Churm. Lehn-Copialbuche No. XIX. fol. 140—141.

CXCIII. Kurfürst Friedrich belehnt die von Görne mit ihren von denen von Königsmark erworbenen Besitzungen in Kl.-Möhringen, am 9. Dezember 1441.

Item Busse, fridrich, Claws vnd heinrich, gebruderen, gnant dy von Ghore, haben entphan zu lehene in gesampt, als gesampter hand recht is, disse hirnachgeschriben guter, mit namen: Im dorffe czu luttten Moringe den dynst, oberste vnd nyderste gerichte mit XII stücken geldes, als hirnach geschriben steid: czum ersten vff hans Schulezen hoff I rouch hun, ouch hatt der Schuleze III stücke fry vnd ghibt ouch VI schefel gersten, I pfund pfeffers, eyn halb vir-